

	<p>Object: Muster von Fluglöschstaub gegen Grubenexplosionen</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Collection: Museale Sammlungen</p> <p>Inventory number: 030007485002</p>
--	--

Description

Umschlag im Hochformat aus dünnem Papier mit schwarzem Aufdruck auf der Vorderseite und mit Fluglöschstaub gefüllt. Verschluss wird der Umschlag durch Faltränder auf der Rückseite. Der Umschlag selbst befindet sich in einer Schutzhülle aus Kunststoff.

Muster von Fluglöschstaub (Gesteinstaub) zum Einsatz als Löschmittel in Gesteinstaubsperrungen bei Schlagwetter- und Kohlenstaubexplosionen unter Tage. Die seit 1925 im Ruhrbergbau behördlich vorgeschriebenen Gesteinstaubsperrungen sollten im Falle einer Explosion das Voranschreiten der Explosionsflamme verhindern und diese eindämmen. Durch die der Explosionsflamme vorausseilende Druckwelle wurde die Gesteinstaubsperrung, die es in unterschiedlichen Ausführungen gab, ausgelöst. Der darin befindliche Staub wurde je nach Ausführung aufgewirbelt, zerstäubt oder in die Strecke gekippt. Bereits in den 1920er Jahren vertrieb die Firma H. & E. Kruskopf Ges.m.b.H Dortmund - Fabrik von Sonder-Erzeugnissen für den Bergbau - vorgefertigte Gesteinstaubsperrungen (u.a. Kipplöscher und Schleuderlöscher) für Bergwerksunternehmen.

Basic data

Material/Technique:

Papier, Gesteinstaub, Kunststoff *

Measurements:

Höhe: 145 mm; Breite: 100 mm (Maße = Kunststoffhülle; Papierumschlag 118 x 70 mm)

Events

Created	When	1900-1940
	Who	H. & C. Kruskopf GmbH (Dortmund)
	Where	Dortmund
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Ruhr
[Relation to time]	When	1900-1940s
	Who	
	Where	

Keywords

- Explosion protection
- Explosionssperre
- Firefighting
- Grubensicherheit
- Löschen
- Mining accident
- Staubbekämpfung